

# Borreliose: Weit verbreitete und oft unerkannte Infektionskrankheit

Wissenschaftsjournalistin und selbst betroffene Vorsitzende der Patientenorganisation Borreliose und FSME Ute Fischer referiert in Hengersberg

**Deggendorf.** Borreliose ist die häufigste bakterielle Infektion in Deutschland. Die von Zecken übertragene Krankheit wird in der Frühphase oft übersehen, weil ihre Symptome Arzt und Patienten in die Irre führen, weil sie kommen und gehen, weil sie bei jedem anders sind. Häufige Fehldiagnosen sind Rheuma, Multiple Sklerose, Depression, Polyneuropathie. Je früher eine Borreliose behandelt wird, umso aussichtsreicher ist die Gesundung.

Ute Fischer, selbst betroffene Wissenschaftsjournalistin und Vorsitzende der Patientenorganisation Borreliose und FSME Bund Deutschland e.V. informiert am 11. November von 16 bis 18 Uhr Betroffene und Interessierte im Hotel am Ohewehr, Hengersberg. Es besteht Gelegenheit, an Ort und Stelle eine



**Ute Fischer.**

– Foto: Fischer

Selbsthilfegruppe zu gründen, damit Betroffene künftig eine Anlaufadresse für Gespräche und Informationsaustausch auf Patientenebene finden. Bürgermeister Christian Mayer, Hengersberg, war bei der Vorbereitung behilflich. Der Eintritt ist frei.

Ute Fischer: „Es ist ein Trugschluss, dass Zecken nur von Frühling

bis Herbst aktiv seien. Die Spinnentiere besitzen keinen eingebauten Kalender, sondern einen Temperaturfühler. Unter acht Grad Celsius verkriechen sie sich in der Erde. Doch weder Frost im Schnee noch Tiefkühltruhe können ihnen etwas anhaben. Sobald die Temperatur steigt, und das kann im November, Dezember oder Februar sein, machen sie sich auf den Weg und suchen nach einer Blutmahlzeit. Heiße Sommertage hingegen sind eher kontraproduktiv für

Zecken; denn über 22 Grad ist es ihnen zu heiß und auch dann verstecken sie sich und nützen die kühleren Morgen- und Abendstunden für die Suche nach einem Opfer. In diesem Sommer haben Zecken insgesamt großen Nachholbedarf; denn ohne Blutmahlzeit können sie sich nicht ins nächste Stadium entwickeln. Zecken übertragen beim Saugen Krankheiten. Gegen FSME kann man sich impfen lassen. Gegen Borreliose hilft nur Absuchen und

Entfernen. Auch der Herbst bringt keine Entwarnung. Solange das untere Temperaturlimit nicht erreicht ist, verstecken sich Zecken unter den Blättern des Laubteppichs. Es ist deshalb sehr zu empfehlen, sich abzusuchen, wenn Groß und Klein durch die raschelnden Blätter gesprungen sind. Wer jetzt die Nistkästen im Garten säubert, sollte dies nur mit Mundschutz und Handschuhen machen. Infos: [www.borreliosebund.de](http://www.borreliosebund.de), ☎ 0180/500 6935. – dz